

Seit 1951, sowie jetzt nach rezenter Auditierung:

CONVIS mit neuem ICAR-Qualitätszertifikat ausgezeichnet

Jean Stoll

CONVIS bzw. die Vorgängerorganisation Herdbuchverband Luxemburger Rinder- und Schweinezüchter (HL) ist Gründungsmitglied von ICAR (International Committee for Animal Recording). Seit der Gründung im Jahr 1951 wurden ständig Harmonisierungen und Standardisierungen in der Milchkontrolle, den Analysemethoden und der Berechnung der Milchleistung (Laktations- oder Jahresleistungen) zuerst auf europäischer dann auf internationaler Ebene durchgeführt. In den 80er Jahren wurde das Aufgabengebiet auf die Leistungsprüfungen der Fleischrinder ausgedehnt. In den 90er Jahren kamen Auflagen und Vorgaben für die Leistungsprüfung von Wasserbüffeln und seit 2004 für weitere Wiederkäuer wie z. B. für Kamele und Dromedare hinzu.

CONVIS hat das neue ICAR-Certificate of Quality für die Bereiche Identifikation und Leistungsprüfung für Milchrinder, Fleischrinder, Schafe und Ziegen, den Probenransport, die Milchuntersuchung und die Datenverarbeitung nach erfolgreicher Auditierung erhalten. Daneben wurde von ICAR auch die von den Vereinigten Informationssystemen Tierhaltung (vit) für CONVIS durchgeführte Datenverarbeitung und Zuchtwertschätzung für die Milchrinderrassen mit dem ICAR Qualitätszertifikat für Zuchtwertschätzung ausgezeichnet.

Wie oben erwähnt ist ICAR das Internationale Komitee für Leistungsprüfungen in der Tierproduktion (in Englisch: International Committee for Animal Recording) mit Sitz in Rom und heute als weltweite Organisation



insbesondere für die Standardisierung der Identifikation, Leistungsprüfung und Zuchtwertschätzung in der Tierproduktion tätig. Die Arbeiten werden grösstenteils von Angestellten der etwa 70 Mitgliedsorganisationen in den vielen, nach Schwerpunkten aufgeteilten Arbeitsgruppen auf freiwilliger Basis durchgeführt. ICAR ist mittlerweile auch als Standardisierungsorganisation für die Tierzucht (wie ISO, DIN, ...) von der Europäischen Union anerkannt. Das kürzlich von ICAR ins Leben gerufene, neue Qualitätszertifikat soll die Einhaltung hoher, gleich lautender Standards international sicherstellen. Es löst den seit 1951 erteilten Stempel "Manet quod scriptum est" (frei aus dem Lateinischen übersetzt: Das Geschriebene bleibt!) definitiv ab. Für den Erhalt des neuen Zertifikates

müssen die Bewerber ihre Tätigkeiten in den zu zertifizierenden Feldern umfangreich darlegen. Anschließend auditieren international ausgewiesene Experten diese auf ICAR-Konformität. So z.B. auditierte Jean Stoll das italienische Milchkontrollsystem.

CONVIS hat das ICAR-Qualitätszertifikat entsprechend seiner Tätigkeitsfelder für die oben einzeln genannten Bereiche erhalten. Die Arbeitsqualität auf allen Stufen der Leistungsprüfung wurde damit bestätigt. Künftig muss die Einhaltung der Vorgaben im dreijährigen Turnus durch ICAR-Audits überprüft werden.